

Der Wiener Concert-Verein (WCV) ist ein in der Wiener Tradition verwurzelter Kammerorchester internationalen Formats, das den ursprünglichen Namen der Wiener Symphoniker trägt und 1987 von jungen Mitgliedern dieses weltberühmten Orchesters gegründet wurde. Das Orchester besteht aus hochmotivierten und erstklassig ausgebildeten Musiker*innen der Stadt und engagiert sich intensiv für einen Brückenschlag zwischen der klassischen Musik im herkömmlichen Sinn und der zeitgenössischen Musik. Der WCV versteht sich als Botschafter und Mittler zwischen musikalischen Horizonten, die keine Gegensätze, sondern wertvolle Ergänzung darstellen, die Tradition der Wiener Klassik auf höchstem Niveau pflegt, weiterbelebt und sich diese Verantwortung unter anderem durch Auftragskompositionen österreichischer und internationaler Komponisten wie z. B. H.K. Gruber, Richard Dünser und Johanna Doderer wahrnimmt.

Der Wiener Concert-Verein hat im vergangenen Vierteljahrhundert wahrscheinlich mehr Gegenwartsmusik österreichischer Provenienz gespielt als jedes andere heimische Orchester. Seine Programmgestaltung zeichnet sich durch Offenheit gegenüber unterschiedlichsten kompositorischen Ansätzen und die Einbindung aller Generationen von Musikschaffenden aus. Das Stammpublikum des WCV nimmt die zeitgenössischen Schöpfungen mit Neugier und Begeisterung auf – ein Phänomen, das die weit verbreitete Auffassung, Neue Musik könne nur durch ein Nischenpublikum Wertschätzung erfahren, ins Reich der Legenden verweist.

Das Repertoire des Wiener Concert-Vereins umfasst selbstverständlich die Werke der klassischen Wiener Orchestertradition bis hin zur zeitgenössischen österreichischen Musik. Seit seinem Bestehen hat das Ensemble weit mehr als 100 Werke zeitgenössischer österreichischer Komponisten mit großem Erfolg aus der Taufe gehoben. Der Wiener Concert-Verein sieht sein Engagement für die zeitgenössische Musik als eine logische Weiterführung der „klassischen“ Musiktradition und im Kontext zur musikhistorischen Vergangenheit.

Dabei trägt er österreichische Kultur sehr erfolgreich weit über die Landesgrenzen hinaus. Bestätigt wird dies durch Konzertreisen nach Asien, Nordamerika, sowie durch das Konzertieren an bedeutenden Musikstätten und Festivals in Europa.

In einer innovativen Kooperation mit dem Landesmuseum Bregenz unterhält der Wiener Concert-Verein seit Jahren seinen eigenen rein zeitgenössischen zweiteiligen Konzertzyklus, der als zentrales Thema Werken lebender KomponistInnen Raum gibt.

Wertvolle künstlerische Impulse erhält das Orchester durch Zusammenarbeit mit international anerkannten künstlerischen Persönlichkeiten wie etwa Renaud Capuçon, Richard Galliano, Khatia Buniatishvili, Lorenzo Viotti, Vladimir Fedosejev, Claus Peter Flor, Leopold Hager, James Judd, Fabio Luisi, Andres Orozco-Estrada, Krzysztof Penderecki, Benjamin Schmid, Mischa Maisky, Kian Soltani, Milan Turković, Andreas Ottensamer, Ildiko Raimondi, Emmanuel Tjeknavorian, Patrick Hahn, Andreas Ottensamer, Roman Patkoló, Mirijam Contzen, Giedre Slekyte, Kristiina Poska, ... Gleichzeitig nimmt der WCV seinen Bildungsauftrag als gemeinnütziger Verein nicht nur bei der Musikvermittlung, sondern auch bei der Förderung junger Musiker, Solisten und Dirigenten sehr ernst. Die Chance mit einem hervorragenden Orchester zu proben und aufzutreten kann ein Schlüsselerlebnis zu einer großen Karriere bedeuten.

Auszeichnungen, Förderung, Sponsoring, Kooperationen

Der Wiener Concert-Verein wird von der Stadt Wien, dem Bundesministerium für Kunst und Kultur, von der AKM subventioniert und kooperiert laufend mit der ÖGZM.

Mehrmals wurde der Wiener Concert Verein mit einem Förderpreis der Ernst von Siemens Musikstiftung ausgezeichnet.

*Gender-Hinweis:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Wörtern auf dieser Website die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat rein redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.